



## **ARBEITSBERICHT NACH FÖRDERENDE EINES LGFG-STIPENDIUMS**

---

Die folgenden Hinweise gelten als Orientierung bei der Erstellung eines **Arbeitsberichts nach Beendigung des Förderzeitraums eines Promotionsstipendiums nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG)**.

Der Arbeitsbericht soll den sachlichen und zeitlichen Verlauf der bisherigen Arbeit sowie einen Arbeits- und Zeitplan für die Lösung der noch offenen Probleme darstellen. Der Arbeitsbericht sowie das Gutachten einer Betreuungsperson dienen der zentralen Vergabekommission als Nachweis dafür, dass sich die Stipendiatin bzw. der Stipendiat im erforderlichen und zumutbaren Maße um die Verwirklichung des Zwecks der Graduiertenförderung bemüht (siehe Zuwendungsbescheid Ziffer II. 1. Auflagen).

Folgende **formale Vorgaben** sind zu berücksichtigen:

- Umfang max. 4 - 8 DIN A4 Seiten inkl. Fußnoten, Anmerkungen, Referenzen, Verzeichnisse
- Schrift Arial 11
- Zeilenabstand 1,5-fach
- Der Arbeitsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden

### **Inhaltliche Vorgaben:**

Die inhaltlichen Vorgaben dienen der Orientierung und können je nach Fachgebiet variieren.

### **1. Allgemeinen Angaben im Rahmen des Arbeitsberichts**

#### **1.1. (Arbeits-)Titel der Dissertation**

#### **1.2. Berichtszeitraum**

#### **1.3. Datum des Arbeitsberichts**

#### **1.4. Geplanter Abschluss des Promotionsprojektes**

#### **1.5. Name der Antragstellerin / des Antragstellers**

#### **1.6. Anschrift und E-Mailadresse**

#### **1.7. Erst- und Zweitbetreuer/-in**

### **2. Ausgangsfragestellung(en) und Ziel(e) des Vorhabens**

*Kurze Zusammenfassung der Ausgangsfragestellung(en) und Ziel(e) des Vorhabens.*

### **3. Bericht über die bislang durchgeführten Arbeiten und bisher erreichten Forschungsergebnisse**

*Bezugnahme zum Arbeitsprogramm der vorangegangenen Förderperiode. Ggf. Erläuterung über Abweichungen vom ursprünglichen Arbeitsprogramm (vgl. mit Exposé des Erstantrags bzw. vorangegangenen Arbeitsbericht) mit Begründung, insbesondere bei Verzögerungen.*



#### 4. Einordnung der bisher erreichten Forschungsergebnisse in das Gesamtvorhaben

*Kurze Erläuterung der Bedeutung der Ergebnisse für das Gesamtvorhaben, ggf. Darstellung neuer Herausforderungen oder Fragestellungen, die sich aus dem bisherigen Forschungsprozess ergeben.*

#### 5. Zukünftige Arbeitsschritte mit Arbeits- und Zeitplan

*Übersicht der anstehenden Arbeitsschritte mit Beschreibung des Arbeits- und Zeitplans bis zur geplanten Einreichung der Dissertation.*

#### 6. Begleitendes Studienprogramm

*Aufzählung der Teilnahme an Kongressen, Kolloquien, fachlichen und überfachlichen Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Sommer- und Winterakademie, Workshops) etc..*

#### 7. Ggf. Anmerkungen / Verzeichnisse / Referenzen

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass die mir gewährte Förderung ganz oder teilweise zurückzuzahlen ist, wenn die Bewilligung durch falsche oder unvollständige Angaben erfolgt ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Rechtsgrundlagen für die Erhebung Ihrer Daten sind das Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) vom 23.07.2008 und die Satzung der Pädagogischen Hochschule Freiburg zur Durchführung des Landesgraduiertenförderungsgesetzes vom 11.01.2013.